

Görlitzer Anzeiger.

№ 51. Donnerstag, den 22. December 1836.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Geburten.

Geboren. Hrn. Ernst Fried. Conrad, Landschaftscalculatur-Assistenten allh., u. Frn. Johanne Christ. Charl. geb. Gottschalch, Tochter, geb. d. 30. Nov., get. d. 11. Dec., Auguste Pauline Marie. — Hrn. Wilh. Ludw. Hoffmann, Privatlehrer allh., u. Frn. Aug. Wilhelm. geb. Kaiser, Sohn, geb. den 4. Dec., get. den 11. Dec., Salomon Felix. — Mstr. Benj. Glieb Gärtig, B. u. Tuchfabr. allh., u. Frn. Christ. Emilie geb. Ender, Sohn, geb. d. 1. Dec., get. d. 11. Dec., Carl Emil. — Carl Aug. Reimann, Müllerges. u. Mühlhelfer allh., u. Frn. Anne Rosine geb. Prossig, Tochter, geb. d. 4. Dec., get. d. 11. Dec., Marie Auguste Mathilde. — Joh. Glieb Gründer, Häusler in Nd. Moys, u. Frn. Johanne Christ. geb. Petschke, Tochter, geb. d. 4. Dec., get. d. 11. Dec., Christiane Louise. — Joh. Ghelf Hofrichter, Schuhm. Ges. allh., u. Frn. Joh. Juliane Eleon. geb. Hoffmann, Sohn, geb. d. 5. Dec., get. den 12. Dec., Gotthelf Louis. — Carl Aug. Hepper, Maurerges. allh., u. Frn. Christ. Fried. geb. Weisbach, Sohn, geb. d. 5. Dec., get. d. 16. Dec., Carl Eduard.

Verheirathungen.

Görlitz. Joh. Carl Wende, zur Kriegsres. entlass. K. Pr. Schütze u. Maurer allh., und Frau Joh. Christ. Car. geb. Schütze, weil. Gfr. Imman. Schrödters, Inw. allh., nachgel. Wittwe, getr. den 4. Dec. — Hr. Gottlob Schnieber, Unterofficier v. der 1. Comp. der K. Pr. 1. Schützenabth. allh., u. Joh. Christ. Benisch, Mstr. Joh. Trg. Benisch's, Fleischh. in Schnellförtel, ehel. 2te Tochter, getr. d. 11. Dec. — Joh. Mättig, Häusler u. Schneider in Nd. Moys, u. Jgfr. Anne Rosine Wießner, Joh. Gfr. Wießners, Stadtg. Pachters allh., ehel. älteste Tochter, getr. d. 12. Dec.

Todesfälle.

Görlitz. Fr. Johanne Rosine Umlauf geb. Jahr, weil. Joh. Glieb Umlaufs, Hausbes. u. Garnsammlers in Mittel-Sohra, Wittwe, gest. d. 1. Dec., alt

76 J. 3 M. — Mstr. Christ. Sam. Schröters, B. u. Tuchfabr. allh., u. Frn. Carol. Amalie geb. Fiebiger, Zwillingssohn, Paul Edmund, gest. d. 2. Dec., alt 20 T. — Joh Rosine geb. Jochmann unehel. Tochter, Johanne Christiane, gest. den 2. Dec., alt 2 T. — Johann Gottlieb Hartmann, B. und Inwohner allhier, gest. den 11. Decbr., alt 65 J. 2 M. — Mstr. Christ. Fried. Rehfeld, B. u. Tuchm. allh., gest. den 8. Dec., alt 53 J. 1 M. 7 T. — Jgfr. Christiane Wilhelmine geb. Tischer, weil. Hrn. Carl Fried. Tischers, B. u. emer. Oberält. der Peruqiers allh., u. weil. Frn. Christ. Dor. geb. Hensel, Tochter, gest. den 14. Dec., alt 45 J. 2 M. 26 T. — Jgfr. Anne Rosine geb. Schwabe, Georg Schwabes, Hausbes. in Schernewitz bei Muskau, u. Frn. Anne Rosine geb. Maschke, Tochter, gest. d. 9. Dec., alt 21 J. 3 M. 1 T. — Joh. Georg Rehers, gew. Sold. allh., u. Frn. Anne Rosine geb. Berthold, Tochter, Friederike Henriette Therese, gest. d. 11. Dec., alt 2 J. 4 M. — Joh. Gfr. Jurke's, Inw. allh., und Frn. Marie Elisabeth geb. Seidel, Tochter, Emilie Gabriele, gest. den 12. Dec., alt 2 M. 29 T.

Die Vorstellung.

Ein unbedeutender Student aus Jena saß einst bei Göthe auf dem Sopha; sie plauderten von ganz gewöhnlichen Dingen. Da tritt ein Fremder ein; Göthe steht auf, geht ihm entgegen, begrüßt ihn, und räumt ihm den Platz auf dem Sopha neben dem Musensohne ein, sich selbst auf einen Stuhl niederlassend. — Der Student bleibt unbeweglich sitzen. — Da sagt Göthe lächelnd: „Ich muß die Herren doch einander vorstellen: Herr Studiosus Petersen aus Itzehöe; Sr. Durchlaucht der Herzog von Weimar."

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 8. December 1836.

Ein Scheffel Waizen	2 thlr.	— sgr.	— pf.	1 thlr.	20 sgr.	— pf.
= = Korn	1 =	— =	— =	— =	27 =	6 =
= = Gerste	— =	25 =	— =	— =	23 =	9 =
= = Hafer	— =	16 =	9 =	— =	15 =	— =

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis, vom 15. December 1836.

Ein Scheffel Waizen	2 thlr.	— sgr.	— pf.	1 thlr	20 sgr.	— pf.
= = Korn	1 =	— =	— =	— =	27 =	6 =
= = Gerste	— =	25 =	— =	— =	23 =	9 =
= = Hafer	— =	16 =	9 =	— =	15 =	— =

Amtliche Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf. Landgericht Görlitz, den 2. Dec. 1836.

Die dem Johann Gottfried Hartmann gehörige unter Nr. 5 zu Schützenhain belegene Gartennahrung, welche auf 301 thlr. 20 sgr. von den Ortsgerichten gewürdiget worden, soll mittelst nothwendiger Subhastation öffentlich ein Termin auf

den 3. April 1837 Vormittags 11 Uhr,
an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Auction.

Erbtheilungshalber sollen kommenden 16. Januar 1837 und die darauf folgenden Tage die zu dem Nachlasse weil. Herrn Stifts-Secretair Ferdinand Schroffs zu Kloster St. Marienthal gehörigen Mobilien an Instrumenten, Musikalien, Büchern, Meubles, Kleidern, Wäsche, Silber, Porzellain, Glas ꝛc. ꝛc. in der Wohnung des Verstorbenen gegen Baarzahlung in Preuß. Courant an den Meistbietenden verkauft werden.

Wenn dies hiermit zur Kenntniß des Publikums gebracht wird, so macht man zugleich darauf aufmerksam, daß die Musikalien-Sammlung ausgezeichnet und bedeutend ist, unter den Büchern sich mehrere gute juristische Werke befinden, so wie daß deren Versteigerung in den ersten Tagen der Auction erfolgen wird und daß die diesfallsigen Kataloge an hiesiger Kanzleistelle unentgeldlich zu haben sind. Kloster St. Marienthal, den 12. December 1836.

Stifts-Justiz-Kanzlei allhier.

Auf Nieder-Bielauer Revier, im Rundeloch-District, an der Freifleckline und dem Wege von Nieder-Bielau nach Sänitz und Leipa, ist eine bedeutende Quantität kiefern Reißigholz eingeschlagen und es wird, vom 2. Januar 1837 ab, gegen an Ort und Stelle zu erlegende Bezahlung von 22 sgr. 6 pf. pro Schock, dessen Verkauf erfolgen.

Görlitz, den 10. Dec. 1836. Der Magistrat.

Daß an der Priebsstraße und Wohlenlinie, beim Priebsborn, eine Quantität fichtenes $\frac{7}{4}$ Scheitholz, die Klafter zu 1 thl. 25 sgr. zum freien Verkauf gestellt ist, wird hiermit bekannt gemacht.

Görlitz, am 16. Dec. 1836. Der Magistrat.

Zur Verpachtung der Jagden auf Deschkaer- und Zentendorfer Flur, am linken Neißufer, so wie auf Lichtenberger und Lauterbacher Flur, steht ein Termin auf
den 16. Januar 1837 Vormittags 10 Uhr an,
welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Pachtbedingungen im Termine bekannt gemacht werden, und die Auswahl unter den Bestbietenden vorbehalten bleibt.

Görlitz, am 17. December 1836. Der Magistrat.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Pfandbriefe und Staatsschuldscheine
werden gekauft und verkauft, so wie Darlehne gegen pupillarische Sicherheit zu jeder Größe und Verzinsung von 4, $4\frac{1}{2}$ bis 5 pCt. aufwärts nachgewiesen und resp. beschafft, durch das
Central-Agentur-Comtoir, Petersgasse Nr. 276 zu Görlitz.

Capitalien von 100, 200, 500 thlr. bis mehrere Tausend Thaler zu 4 pCt. Zinsen sind gegen sichere Hypotheken nachzuweisen im Hause des Hrn. Apotheker König, Steingasse Nr. 92, 1 Treppe hoch.

Beim Wagenmeister Richter auf der Post stehen zwei tüchtige Pferde zum Verkauf.

Ein mit allen Vorrechten, eines Rittersitzes, beliehenes Gut in der Königlich Preußischen Oberlausitz, belehnt mit hoher, niederer und mittlerer Jagd, mit Brau- und Brennerei, circa 800 Morg. Flächeninhalt, aus guten tragbaren Aeckern, Wiesen und wohlerhaltenen Forsten bestehend; ist sofort aus freier Hand zu verkaufen. Zur Anzahlung sind blos 3000 thlr. erforderlich. Unbeschwerte Zuschriften und mündliche Anfragen werden erledigt durch

Das Central-Agentur-Comtoir zu Görlitz
Petersgasse Nr. 276.

Auf ein Grundstück werden 400 thlr. gegen pünktliche Zahlung von 4 pCt. Zinsen auf 1ste sichere Hypothek jetzt oder Ostern kommenden Jahres gesucht, jedoch ohne Einmischung eines Dritten. Näheres in der Exped. des Anz.

Freiwilliger Verkauf. Veränderungshalber soll in Schadewalde bei Markliffa eine Freinahrung, aus freier Hand verkauft werden. Zu derselben gehören 40 Berl. Scheffel Ackerland und 10 Berl. Scheffel Wiesen, beides in vorzüglicher Güte, so wie sich auch die Wirthschaftsgebäude im besten Zustande befinden. Der Kauf wird mit und auch ohne Uebernahme des Beilasses abgeschlossen.

Kauflustige wollen sich bei dem Bauer Pfeiffer zu Schadewalde melden, woselbst die näheren Bedingungen zu erfragen sind.

Das Haus Nr. 580 auf dem Steinwege ist zu verkaufen oder von Ostern k. J. ab zu vermiethen.

Eine Branntweinbrennerei ist sofort zu verpachten; Gelder sind auszuleihen mit 4 und 4½ pCt. so wie städtische und ländliche Grundstücke zu verkaufen, worüber Nachweis durch

den Agent Stiller.

Ein Stadtgarten mit 2 Scheffel Aussaat steht aus freier Hand zu verkaufen; auch kann der größte Theil der Kaufsumme gegen richtige Verzinsung darauf stehen bleiben; wo? erfährt man in der Exped. des Anz.

Zwei und ein halbes Dutzend Rohrstühle und 2 Dutzend dergl. gepolsterte Stühle, nebst einem kleinen eisernen Ofen und einer Liverpool-Lampe, sind zu billigen Preis zu verkaufen und können in Nr. 352 in der Neißgasse, 2 Treppen hoch, in Augenschein genommen werden.

Daß von heute an, als den 22. December, bis zum Donnerstag den 29. Decbr. kein Bier-Abzug ist, wird hierdurch bekannt gemacht.

Görlitz, den 22. Dec. 1836. Die Brau-Commission.

Vor dem Reichenbacher Thore steht eine 3te Etage von jetzt an zu vermiethen; wo? sagt die Exped. d. Anz.

Ein freundliches Stübchen hintenheraus ist zu vermiethen und zum 1. Jan. zu beziehen; wo? erfährt man in der Expedition des Anz.

Eine Stube mit Stubenkammer ist in der Breitengasse Nr. 112 zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen.

Ein Logis von 3 bis 4 Stuben, einer Stuben- und Bodenkammer, lichten Küche, Gewölbe und Keller, nebst übrigem Zubehör, ist in Nr. 33 von jetzt oder Ostern k. J. zu beziehen.

In Nr. 587 an der Ecke des Steinwegs ist ein freundliches Logis, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör; desgl. in Nr. 588 eine Stube von jetzt an zu vermiethen.

In der Lunitz Nr. 514 sind zum Neujahr Stuben nebst Stubenkammern und Zubehör zu vermiethen. Sollte Jemand Willens seyn, die Schenkgerechtigkeit mit zu übernehmen, so muß die Meldung aber noch vor Neujahr geschehen. Auch sind daselbst noch frische Weintrauben zu verkaufen.

Als Weihnachtsgeschenke stehen ein Paar wohlfeile gute Claviere am Obermarkte in Nr. 106 zu verkaufen.

Auf dem Obermarkte Nr. 127 zwei Treppen hoch vorn heraus, ist eine Stube mit Meubles und Bett zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Auch kann eine Kammer für einen Bedienten dazu abgelassen werden. Nähere Auskunft erhält man daselbst.

Ein freundliches Stübchen wird baldigst zu miethen gesucht; von wem? sagt die Exped. des Anz.

In Nr. 62 auf dem Fischmarkte steht ein Verkaufsladen von jetzt an zu vermiethen.

Alten Varinas in Rollen à Pfd. 17½ sgr., alten Portorico in Rollen á Pfd. 10 sgr., wie auch alle Sorten Cigarren empfiehlt billigst

F. E. Göldner
an der Neißgassen-Ecke im alten Postgebäude.

Görlitz, den 20. Decbr. 1836.

Mit Loosen zur 1sten Klasse 75ster Königl. Preuß. Klassen-Lotterie empfiehlt sich

Wilhelm Mitscher,
Untereinnehmer des Hrn. C. L. Seger in Berlin.

Kleine bunte und weiße Stearin-Lichte, zum Erhellen der Weihnachts-Bäume und Pyramiden, das Dutzend à 8 sgr., hat erhalten und empfiehlt zur geneigten Abnahme

Wilhelm Mitscher,
am Ober-Markt Nr. 133.

Weiße Wachs-Tafellichte, 4er, 5er, 6er, 8er, 10er, 12er, Laternlichte, Wagenlichte, Nachtlichte, kleine Kerzen, so wie auch Altar-Kirchen-Kerzen, Spermacety-Lichte, Stearin-Lichte empfiehlt bestens

C. J. Heyne am Heringsmarkte.

Eine kleine Parthie Schrittschuh verkauft um damit zu räumen zu und unter den Fabrikpreisen

Thieme in der goldnen Krone.

Ein geschmackvolles Bethlehem steht billig zu verkaufen in Nr. 95 am Obermarkte, bei dem Buchbinder Heinrich Seidel.

Mit ganz neuen eleganten Zündmaschinen, auch den so bewährten Goldschmidtschen Streichriemen, ganz ächte Eau de Cologne, so wie Parfumerien aller Art, einer großen Auswahl seidner Cravatten für Herren und Damen, schön facionirten Modebändern, als auch diversen Handschuhen aller Art, desgl. Galanteriewaaren, seidnen und baumwollnen Regenschirmen, empfiehlt sich bei billigen Preisen

J. F. Temmler.

Malzbonbons nebst anderem Brustzucker, so wie die neuesten Berliner Bonbon-Envelagen empfiehlt die Conditorei in der Petersgasse.

Ich mache hiermit ergebenst bekannt, daß ich mich hierselbst als Nagelschmiedemeister etablirt habe, und bitte um gütige Bestellungen und Abnahme meiner Waare. Meine Wohnung ist am Nicolaigraben.

Joh. Carl Wenzel.

Ein Bethlehem ist zu sehen vom ersten Weihnachtsfeiertage bis zum neuen Jahre am Eckhause der Bockgasse im zweiten Stock.

Bekanntmachung. Ich zeige hierdurch ergebenst an, daß der von dem verstorbenen Herrn Höger seit 18 Jahren geführte Lese-Journalzirkel auch im kommenden 1837sten Jahre ununterbrochen durch mich fortgesetzt wird, und noch einige Interessenten zur Theilnahme eingeladen werden.

Zugleich werden ausgegeben: Leipziger, Berliner und Preuß. Staats-Zeitungen, Allgemeine Anzeiger der Deutschen und Ameise, wozu noch einige Leser angenommen werden können.

Görlitz, im Decembrr 1836.

S. G. Hammer, Obermarkt Nr. 130.

Die mechanisch theatralische Darstellung „Joseph und seine Brüder," ist die bevorstehenden Feiertage zu sehen.

C. Volkelt in der Jüdengasse.

Concert = Anzeige. Am ersten Weihnachts=Feiertage Abends 7 Uhr wird im hiesigen Weinkellersaale von dem Kirchen=Musikvereine aufgeführt: „Drei Hymnen von Louis Beethoven," wozu alle Musikliebende von Schönberg und der Umgegend gegen Entrée von $2\frac{1}{2}$ Sgr. pro Person ergebenst einladet Gründer, Rector.

Schönberg, den 21. Dec. 1836.

Künftigen Montag als den zweiten Feiertag und Dienstag darauf wird bei günstiger Witterung vollstimmige Tanzmusik gehalten werden; für gute Christ=Stollen und Getränke wird bestens gesorgt seyn, wozu ich ganz ergebenst einlade. Petermann in Moys.

Zum 1sten Weihnachts = Feiertage wird Abend um 7 Uhr gegen ein Entrée von $2\frac{1}{2}$ sgr. à Person auf meinem neu erbauten Saale unter der Direction des Herrn Stadtmusicus Apetz ein **großes Instrumental = Concert** gegeben und die Kasse um 6 Uhr geöffnet; den 2ten Feiertag wird Nachmittags um 4 Uhr gegen ein Entrée von $1\frac{1}{4}$ sgr. Concert gehalten, und die Kasse um 3 Uhr geöffnet, nachher ist vollstimmige Tanzmusik gegen $1\frac{1}{4}$ sgr. Entrée; und Dienstags den 27. d. wird Tanzmusik gehalten. Für gute Bedienung, geschmackvolle Speisen und Getränke werde ich auf das Beste besorgt seyn, und bitte ganz ergebenst um recht zahlreichen Zuspruch.

Günzel,
Gasthofsbesitzer zum Kronprinzen.

Den Tag nach den Feiertagen wird von 5 bis 7 Uhr Abends großes Instrumental=Concert und nach demselben Tanz = Musik gehalten, wozu recht zahlreich einladet Klare.

Seinen geehrten Gästen zeigt der Unterzeichnete ergebenst an, daß von heute an das so lang besprochene neue Billard bei ihm aufgestellt ist; um recht zahlreichen Besuch bittet

Gutte auf dem Fischmarkte.

Zu dem Weihnachtsfeste wird künftigen Montag und Dienstag von Abends 6 Uhr an mit Posaunen und Trompeten vollstimmige Tanzmusik gegeben. Mit guten Christstrietzel und verschiedenen Getränken wird bestens aufwarten und bittet um gütigen Zuspruch

Altmann, Schießhauspachter.

In der Schmidtschen Leihbibliothek (Steingasse) ist wiederum eine bedeutende Anzahl neuer gediegener und beliebter Werke der belletristischen Literatur aufgestellt worden, wovon nächstens gedruckte Verzeichnisse erscheinen werden, deren Stelle gegenwärtig geschriebene vertreten. Diese Bücher, so wie sämmtliche beliebte Taschenbücher für das Jahr 1837 werden einem geehrten Publikum zu gefälliger Benutzung empfohlen. Auch werden fürs Neujahr 1837 zum Journal-Lesezirkel, welcher 13 der gelesensten Zeitschriften Deutschlands enthält, noch Theilnehmer gesucht.

Görlitz, den 15. December 1836.

Am Donnerstage ist auf dem Rathskeller ein Vieh=Pulver in ein rothes Tuch eingehüllt, verloren gegangen; der Finder wird ersucht, es ebendaselbst gegen eine Belohnung abzugeben.

Bei Carl Heymann in Berlin ist erschienen und durch die Buchhandlung von

M. Baumeister in Görlitz

zu beziehen:

Der Haussecretair.

Ein brauchbares Hülfsbuch für alle Stände in 6 Theilen, von C. A. W. Schmalz. 5te durchaus verm. und verb. Auflage, enthaltend: Theil I. einen vollständigen Geschäftsbriefsteller. Theil II. Die Gesetz- und Verfassungskenntniß. Theil III. Das Preuß. Verfahren in Prozeß- und Rechts-Angelegenheiten. Theil IV. Der Geschäftskreis, die Dienst- und Ressort-Verhältnisse sämmtlicher Behörden. Theil V. Titulaturen Preuß. Behörden und Beamten. Theil VI. Wörterbuch der Akten- und Geschäftssprache. gr. 8. auf weißem Papier, sauber gedruckt, beinahe 40 Bogen stark und hübsch broschirt für 1½ thlr.

Dasselbe Werk mit Anhang I. enthaltend: Die Ost- und Westpreussischen Provinzialgesetze und Statuten. Ein Leitfaden und Unterrichtsbuch für jeden Staats-Einwohner, sauber broch. 2 thlr.

Dasselbe Werk mit Anhang II. enthaltend: Die Rechts- und Gerichts-Verfassung der Preuß. Rheinprovinz. Ein Leitfaden und Unterrichtsbuch für die Anwohner des Rheins, und diejenigen, die mit ihnen in Geschäftsverbindung stehen, sauber broschirt 2 thlr.

Dasselbe Werk mit beiden Anhängen 2½ thlr.

Der reichhaltige Inhalt des Werks, die überaus günstige Aufnahme desselben, durch welche in wenigen Jahren 5 starke Auflagen, (20,000 Exemplare) nöthig geworden sind, machen jede fernere Empfehlung und Anpreisung dieser höchst brauchbaren Schrift überflüssig. Zur Verhütung einer Verwechslung mit andern ähnlichen Büchern beliebe man bei der Nachfrage es unter dem Titel: Haussecretair von Schmalz zu verlangen.

Gesetz- und Verfassungskenntniß für den Staatsbürger jeden Standes.

Vom Eigenthum, dessen Beschränkungen, und dessen Erwerbung durch Erbschaften, Verträge rc. Von der Ehe und den Rechts-Verhältnissen der Eheleute in Bezug auf Vermögen, Familien-Angelegenheiten, Scheidung rc., Verhältniß zwischen Eltern und Kindern. Von außerehelichen Kindern. Vormundschaften. Gesindewesen. Bürgerstand und Städteordnung. Bauernstand. Militair-Verpflichtung. Invalidenwesen. Unerlaubte Handlungen und Verbrechen. 5te durchaus verm. und verb. Aufl. gr. 8. auf weißem Papier, sauber gedruckt und broschirt 12½ sgr.

Ein sehr fleißig ausgearbeiteter Leitfaden in Rechtsangelegenheiten, der in allen Fällen genauem Rath ertheilen, und Niemand im Stiche lassen wird. Daß in wenigen Jahren an 20,000 Exemplare davon abgesetzt wurden, dürfte wohl der beste Beweis von der Brauchbarkeit des Werkchens seyn, und alle Empfehlung überflüssig machen.

Geschäftsbriefsteller,

oder Anweisung zu schriftlichen Geschäftsaufsätzen aller Art, mit Formularen zu Briefen, Bittschriften, Berichten, Bekanntmachungen, Klagen in allen Prozeßarten, Klagebeantwortungen, Executionsgesuchen nach den neuesten Vorschriften, Subhastations-Anträgen, Protokollen, Verhandlungen vor Schiedsmännern, Kontrakten, Urkunden u. s. w. 5te durchaus verm. und verb. Aufl. gr. 8. auf weißem Papier sauber gedruckt und broschirt 15 sgr.

Die sorgfältige Ausarbeitung dieser Schrift haben derselben eine so überaus günstige Aufnahme verschafft, daß in wenigen Jahren 5 starke Auflagen nöthig geworden sind; dies bürgt hinlänglich für den innern Werth desselben, und macht jede fernere Empfehlung und Lobpreisung überflüssig.

Uebersicht des Geschäftskreises, der Dienst- und Ressort-Verhältnisse

sämmtlicher Behörden des Staats, nebst den Titulaturen preußischer Behörden und Beamten. 5te verm. und verb. Auflage. gr. 8. geheftet 10 sgr.

Ein Buch für Jedermann.

In der Grüson schen Buch- und Kunsthandlung in Görlitz

(Brüderstraße Nr. 139.)

ist das zur Veredlung des Herzens und zur Bildung des Geistes empfehlenswerthe Buch zu haben:

A. Morgensterns erhabene Stellen und Lebensregeln

zur Beförderung eines glücklichen und tugendhaften Lebens und zur Befestigung guter Grundsätze. (Ernst'sche Buchhandlung in Quedlinburg.) 300 S. sauber broch. Preis 20 Sgr.

Binnen Kurzem wurden davon 3000 Exemplare verkauft und jetzt ist schon die dritte reichlich verbesserte Auflage erschienen, welche ganz besonders erwachsenen Söhnen und Töchtern als moralischer Wegweiser zu empfehlen ist und sich als Neujahrsgeschenk vorzüglich eignet.

In der Grüson'schen Buch- und Kunsthandlung in Görlitz

(Brüderstraße Nr. 139.)

ist zu haben und als Weihnachtsgeschenk zu empfehlen:

Belustigungen für die Jugend,

bestehend in 40 leichten Kunststücken und Scherzen, 24 Gesellschaftsspielen, 100 auserlesenen schönen Räthseln und 85 scherzhaften Räthselfragen. 8. Broch. Preis 10 Sgr.

Für Kinder von 6 bis 10 Jahren ist dieses Buch ein erfreuliches Geschenk; die Kunststücke sind leicht nachzumachen, die Gesellschaftsspiele unterhaltend und die Räthsel dem jugendlichen Alter angemessen.

In der Heynschen Buch- & Kunsthandlung in Görlitz

(Obermarkt Nr. 21.)

sind in großer Auswahl vorräthig:

Weihnachtsschriften, Zeichenbücher, Vorschriften *rc. rc.*

Auch ist daselbst wiederum zu haben:

Die Ansicht von Görlitz

fein colorirt unter Glas und Rahmen 12 Sgr., welche zugleich als passendes Weihnachtsgeschenk zu empfehlen ist.

Empfehlenswerthe Kalender für 1837.

Vorräthig

in der **Grüson**schen Buch- und Kunsthandlung in Görlitz

(Brüderstraße Nr. 139.)

Der Wanderer. 10. Jahrgang. Mit Kupfern, geheftet und mit Papier durchschossen 12 sgr.

Gubitz, Volkskalender. Mit 120 prächtigen Holzschnitten 12½ sgr.

Der Bote für Schlesien und Posen. Mit Portraits der Helden des Freiheitskampfes. Geheftet und mit Papier durchschossen 12 sgr.

Stettiner Volkskalender, geheftet 10 sgr.

Quedlinburger Volkskalender, geheftet 10 sgr.

Nationalkalender mit einem großen Steindruckblatt: „Erinnerung an Kalisch." Mit Beiwagen 21 sgr. 6 pf., ohne Beiwagen 12 sgr. 6 pf.

Wandkalender in Congreve-Druck. Auf Pappe gezogen. Folio 10 sgr.

— — kleine 5 sgr.

Kalenderfigur. 10 sgr.

(Hierzu eine Beilage aus der Grüson schen und eine aus der Heyn schen Buchhandlung.)